

17.12.2019

MGV glänzt von Maria bis Metallica

Männergesangverein Kirchhoven begeistert beim Jahreskonzert im heimischen Ambiente. Gut aufgestellt.



VON DETTMAR FISCHER

HEINSBERG-KIRCHHOVEN Die Jüesepkes, also der Männergesangverein St. Josef Kirchhoven, feierten ein erfolgreiches Konzert in der sehr gut besuchten Mehrzweckhalle in Kirchhoven.

Seit zwei Jahren singen die 31 Jüesepkes unter der Leitung ihres jungen Dirigenten Michael Pelzer. Pelzer ist es gelungen, mit Feingefühl und Empathie seinen Chor für die Zukunft so aufzustellen, dass dem Mitgliederschwund, der viele Chorgemeinschaften heimgesucht hat, entgegengewirkt werden konnte und sogar neue Zugänge zu verzeichnen sind.

Modernes Repertoire

Dies liegt nicht zuletzt daran, dass sich die Sänger des MGV St. Josef Kirchhoven, die die erstaunliche Altersspanne von 25 bis 80 Jahren umfassen, alle gemeinsam darauf eingelassen haben, ein modernes Repertoire einzustudieren. Wer hätte schon vor 60 Jahren, als Bob Dylan seinen Welthit „Blowin’ in the wind“ schrieb, gedacht, dass der Männergesangverein St. Josef 1862 Kirchhoven einmal diesen Protestsong der 1960er Jahre zu Gehör bringen würde.

Traditionell hatte der MGV die Konzertbesucher auf das Jahreskonzert eingestimmt. „Seid begrüßt ihr lieben Gäste“ hieß der Willkommensgruß der

Jüesepkes, noch ganz im wohlbekanntem Outfit gekleidet, schwarze Hose, rotes Sakko, weißes Hemd. Berthold Risters führte sodann durch das Konzertprogramm. Der Pianist Jos van Pol begleitete die Darbietungen. Bevor man jedoch richtig in das Programm einstieg, wurde der Sänger Hermann-Josef Jöris für 25-jährige Mitgliedschaft im MGV ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Theo Schürkens. Noch eher dem klassischen Männerchor-Repertoire zuzuordnen war die „Schicksalsmelodie“ aus dem Film-Melodram „Love Story“, doch im Verlaufe des Abends sollte der MGV noch einige Male von der klassischen Linie abweichen. Mit einer wunderschönen Melodie wartete das Lied „Walking in the Air“ aus dem Trickfilm „Der Schneemann“ auf. Die Solisten Wim Boessen und Markus Pelzer glänzten in diesem Arrangement von Michael Pelzer.

Frauenchor „Li(e)dschatten“

Mit dem geselligen Lied „Ein Bier“ leitete der MGV über zum Gastauftritt des Frauenchors „Li(e)dschatten“. Vor genau zehn Jahren hatte der inzwischen auch überregional erfolgreiche Frauenchor einen seiner ersten Auftritte auf der Kirchhovener Bühne gemeinsam mit den Jüesepkes bestritten. Unter der Leitung von Luc Nelissen trug der Frauenchor „Li(e)dschatten“ auch dieses Mal wieder dazu bei, dass das Konzert zum einem Erlebnis für die Zuhörer wurde. Die Sängerinnen leben ihre Lieder förmlich. Die Performance ist beeindruckend und macht mit wenigen Requisiten, wie etwa einfachen schwarzen Plastikboxen, die Songs zum einem visuellen und akustischen Genuss.

Die junge Cellistin Greta Winkelhorst, die der MGV über die Jugendmusikschule Heinsberg für das Konzert hatte gewinnen können, unterstützte den MGV St. Josef im zweiten Programmteil. Hier zeigten sich die Jüesepkes von einer anderen Seite. Das Jackett hatten sie gegen gelbe Hosenträger eingetauscht und die Liedauswahl wich deutlich vom klassischen Repertoire eines Männergesangsvereins ab. Bei „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen, „Cello“ von Udo Lindenberg und „Nothing else matters“ von Metallica zogen alle Altersstufen des MGV Kirchhoven gleichermaßen mit.

Mit dem volkstümlichen Adventslied „Maria durch ein Dornwald ging“, in das auch das Publikum einstimmte, endete ein schönes Jahreskonzert, das mit viel Beifall honoriert wurde.